


Weis

Ulrich (Weiss, Weiß), * 1.11.1713 Augsburg, 4.6.1763 Irsee, katholisch-aufklärerischer Philosoph

Von: Ralf Witzler (Stand: 2. Auflage Druckausgabe)

■ Begann seine Studien in Augsburg und im Kloster Irsee, wo er 1728 dem Benediktinerorden beitrug. Ging u. a. an die Universität Salzburg, kehrte aber 1738 nach Irsee zurück, um dort Philosophie und Theologie zu lehren. 1759 eines der drei dem Reichsstift Irsee entstammenden Gründungsmitglieder der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Bedeutung als Philosoph durch die aufklärerische Aufwertung des menschlichen Verstandes in Erkenntnistheorie und Methodenlehre. Diese Ansicht findet sich vor allem in seinem 'Liber de emendatione intellectus humani' (1747), das zu den bedeutendsten Werken der katholisch-aufklärerischen Philosophie zählt.

 Allgemeine deutsche Biographie 41, 1896, 522; B. Jansen, Quellenbeiträge zur Philosophie im Benediktinerorden des 16./17. Jahrhunderts, in: Zeitschrift für katholische Theologie 60 (1936), 55-98; Ludwig Hammermayer, Gründungs- und Frühgeschichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 1959, 101; Max Spindler, Electoralis Academiae Scientiarum Boicae Primordia, 1959, 532; Andreas Kraus, Geistesleben im Reichsstift Irsee im Zeitalter der Aufklärung, in: Das Reichsstift Irsee, 1981, 266-274.

[\[zurück\]](#)

<< [\[Weintraub\]](#) | [\[Weiß\]](#) >>

Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge und Ergänzungen zu den einzelnen Artikeln. Allerdings behalten wir uns das Recht vor, ungemessene Kommentare zu ignorieren. Gerne können Sie auch direkt per [eMail](#) Kontakt mit uns aufnehmen.

Kommentar zu diesem Artikel verfassen

Name:

Email:

Kommentar:

Bitte abgebildeten Sicherheitscode eingeben:

[\[zurück\]](#)